## Über die Piratenpartei:

Freiheitsrechte und die Gestaltung der modernen Informations- und Wissensgesellschaft im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger sind die Kernanliegen der Piratenparteien in ganz Europa und Weltweit – und natürlich auch bei uns in Hessen.

2006 wurde die Piratenpartei Deutschland gegründet. Im Jahr 2009 erlebte die Piratenpartei einen raschen Zuwachs auf bis jetzt über 13000 Mitglieder. Bei der Bundestagswahl konnte sie als neue Partei sofort 2% der Stimmen erreichen. Die Piratenpartei ist damit derzeit die sechstgrößte Kraft anhand der Mitglieder und der Wahlergebnisse in der deutschen Parteienlandschaft.

## Denk Selbst!

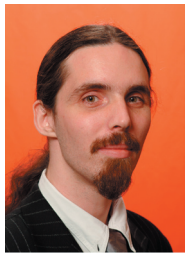
Unser grundlegend neues Konzept ist, dass wir im Gegensatz zu anderen Parteien den Bürgern vertrauen und ihnen nicht unterstellen, dass sie ihre Freiheiten missbrauchen.
Wir wollen ein gesellschaftliches Miteinander, in der die Stadt ihre soziale Verantwortung für ihre Bürger ernst nimmt und ihre gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt. Zugleich sollen die Kasseler Bürger Verantwortung für ihre Stadt und ihre Mitmenschen übernehmen.
Kassel lebt vom Engagement seiner Bürger. Jeder von ihnen kann nach seinen Fähigkeiten und Wissen zum Gemeinwohl beitragen. Aufgabe der Stadt ist es, die Freiheiten und das Engagement der Bürger wertzuschätzen, sowie gute Rahmenbedingungen für die gesellschaftliche Teilhabe seiner Bürger zu schaffen. Die Bevormundung der Bürger durch Regeln und Verbote muss auf ein Minimum reduziert werden.

### Swen Schmidt

30 Jahre

Heilpraktiker, Betreuer

Der Staat ist für den Menschen da
- nicht etwa rumgedreht wie man meinen könnte.



### Kai Mann

31 Jahre

Mediengestallter

Jugend ist Zukunft und deren Bildung beginnt in den Kitas.

### Matthias Meyer

xx Jahre

Beruf

Jugend ist Zukunft und deren Bildung beginnt in den Kitas.

### Michael Gerhold

36 Jahre

Designer

Ein moderner Landkreis kann es sich nicht leisten die Kreativität und das Wissen seiner Bürger nicht zu nutzen.

**Piraten-Kassel.de**

# Liste im Landkreis

PIRATEN PARTEI

## Für mehr direkte Demokratie:

Bürgerentscheide ermöglichen,
Bürgerbefragungen bei Großprojekten, Aufstellung eines Bürgerhaushaltes,
fairer Umgang mit Petitionen

## Transparenz in der Verwaltung:

OpenSource und Freie Software nutzen,
transparente Kreisgesellschaften schaffen, den Kreistag/Politik online zur Verfügung stellen

## Für mehr Transparenz im Rathaus:

Hinterzimmerpolitik war gestern
- freier Zugang zu allen Dokumenten, Live-Stream von Sitzungen der Kreistags-
versammlung

## Datenschutz:

Reduzierung von Datenherausgaben ist der beste Schritt um Bürgerdaten  zu schützen. Für einen guten Datenschutz muss man über das gesetzliche minimum hinausgehen.

## Reduzierung von Datenerhebungen:

Kameraüberwachung senken wo es möglich ist. Darunter fällt auch eine objektive Aufklärung zur Volkszählung (Zensus 2011)

## Kultur fördern:

Zahl was es dir wert ist

## Für eine bessere Kinderbetreuung:

Kleinere Gruppen, mehr Betreuer, Zeit
für Fortbildungen, Trainings und für Leitungsaufgaben, Medienkompetenz früh stärken

## Beberbeck:

Der Reinhardswald braucht umweltbewusste und wirtschaftliche Alternativen

## entstehende Industriegebiete:

Sind eine Chance fuer den Landkreis am städtischen Wachstum beteiligt zu sein (Alternative zum Langen Feld)

## Wohngebiete:

Anstatt Neubauten, Erhalt der alten (historisch) gewachsenen Teile, durch entsprechende Foerderungen und Politik die statt Abwanderung, die Kommunen belebt

## Regio-Reform Kassel:

Kassel braucht den Landkreis und rumgedreht. Eine Regio Reform ist generell zu befuerworten, trotzdem duerfen die kleineren Kommunen dabei nicht benachteiligt werden.

## Flughafen-Calden:

225 Millionen und mehr wird der Flughafen kosten und das gegen den Willen der Bevoelkerung.

## Mehr Durchblick im Schilderwald:

Fuer eine sinnvolle Reduzierung von Schildern im Strassenverkehr. Gegen Ueberregelungen die den verlehrsteilnehmer mehr verwirren, als dass er sie beachten koennte.

## Öffentl. Güter & Dienstleistungen:

(Stromnetze, CBL, ÖPP)

## Dein Fuß in der Tür...

... zum Rathaus. Echte Mitbestimmung und Teilhabe darf sich nicht auf die einmalige Stimmabgabe alle fünf Jahre an der Wahlurne beschränken.
Wir wollen, dass jeder Einwohner an allen wesentlichen Entscheidungen für die Kommune beteiligt wird. Möglichkeiten dazu sind z.B. der Bürgerentscheide, Bürgerbefragungen oder die Aufstellung eines Bürgerhaushaltes. Mehr Bürgerbeteiligung verbessert die Akzeptanz von politischen Entscheidungen und die Zufriedenheit mit ihnen. Die Politikerinnen und Politiker müssen ihre Entscheidugen den Menschen besser erklären und nachvollziehbar machen, um Zustimmung zu erhalten. Es ist Zeit sich einzumischen. Wir sind Ihr Fuß in der Tür und geben Ihnen die politischen Mittel sich Gehör zu verschaffen.

## Transparente Politik ...

... braucht keine Hinterzimmer. Der Magistrat bekommt die Macht von den Bürgern in Wahlen auf Zeit geliehen. Sie handeln im Auftrag der Kasseler Bürger. Diese Tatsache wollen wir wieder mit Leben füllen. Was die Verwaltung macht, muss deshalb für die Bürger transparent und nachvollziehbar sein. Unterlagen  der Stadt müssen kostenlos öffentlich zugänglich sein. Gleichzeitig wird es immer leichter Daten der Bürger aus verschiedenen Verwaltungssystemen miteinander zum gläsernen Bürger zu verknüpfen. Die zunehmenden Überwachungsmaßnahmen und -gesetze führen zu einem angepassten Verhalten der Bürger und schränken individuelle Freiheiten ein.
Die Piratenpartei setzt sich für eine Gesellschaft ein, die auf gegenseitigem Grundvertrauen aufbaut. Wir finden, die Stadt soll sich aus dem Privatleben der Bürger heraushalten. Wir fordern Datensparsamkeit in der Verwaltung und wollen, dass die Stadt verantwortungsvoll die Freiheit ihrer Bürger schützt.